

Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 11.05.2016

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Bürgermeister Magnus Hoppe die Anwesenden und informiert, dass keine Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekanntzugeben sind.

Der Gemeinderat hat die **Annahme von Spenden und Zuwendungen im 1. Quartal 2016** genehmigt. Insgesamt ist ein Betrag von ca. 1.055,23 € für verschiedene Zwecke eingegangen. Den Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Es folgt daraufhin der jeweils **einstimmige** Beschluss zur **Vergabe verschiedener Gewerke zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle der Lilly-Jordans-Grundschule**. Das beauftragte Büro Vogel hat die Arbeiten entsprechend der im Ausschuss für Umwelt und Technik festgelegten ausführungstechnischen und verfahrenstechnischen Details ausgeschrieben. Das Büro Vogel hat die Angebote sachlich und rechnerisch geprüft. Der Auftrag für das Wärmedämmverbundsystem wird der Fa. BB Stuck GmbH, Aldingen als günstigsten Bieter zum Angebotspreis von 95.673,11 € erteilt. Der Auftrag für die Fensterbauarbeiten wird der Fa. HEWE, Lahr als günstigsten Bieter zum Angebotspreis von 176.358,00 € € erteilt. Die Elektroarbeiten werden an die Fa. Emhart, Langenenslingen als günstigsten Bieter zum Angebotspreis von 6.015,46 € vergeben, die Flaschnerarbeiten und Flachdachabdichtung an die Fa. Heydasch, Herbertingen zum Angebotspreis von 8.917,15 € und der Blitzschutz an die Fa. Blitzableiterbau Süd, Gottmadingen als günstigsten Bieter zum Angebotspreis von 1.400,27 €. Der Auftrag für die Zimmererarbeiten wird der Fa. BWB, Grüningen als günstigsten Bieter zum Angebotspreis von 3.964,96 € erteilt. Die Ausschreibung sieht vor, dass die Arbeiten im August beginnen und damit zum Teil in den Ferien abgeschlossen werden können.

Nachdem in diesem Jahr wieder eine **Elternumfrage** in Kooperation mit dem Landratsamt Sigmaringen, zur Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsangeboten für Kinder bis 10 Jahren sowie eine Qualitätsumfrage der Kindergärten stattfand, wurde das Ergebnis im Gemeinderat vorgestellt. Die Rücklaufquoten mit 50 % und bei den Qualitätsfragebögen mit 40 % stellen dabei einen sehr guten Wert dar. Insgesamt sind die Rückmeldungen in den Kategorien, Öffnungszeiten, Räumlichkeiten, Tagesablauf, Spielzeug und Bastelmaterialien, Ferienregelungen, Mittagessen (falls angeboten) sowie „Kind fühlt sich wohl“ für die Kindergärten positiv ausgefallen. Die Ergebnisse der Umfragen sind auf der Homepage der Gemeinde hinterlegt. Wir danken allen Eltern, die an der Umfrage teilgenommen haben, für Ihre Unterstützung.

Am 05.04.2016 trafen sich die Mitglieder des „Paritätischen Kindertagenausschusses“, um über aktuelle Entwicklungen im Bereich der „**Örtlichen Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2016/2017**“ zu beraten. Für die kommunalen Kindergärten ergeben sich dabei keine Änderungen. Festgestellt wurde, dass der Bedarf an Krippenplätzen besteht und auch hier die Nachfrage für Betreuungsangebote für Kinder ab einem Jahr wächst.

Nachdem im Kindergarten Don Bosco die Kinderzahlen deutlich zurück gehen und um dem Mehrbedarf an Plätzen für Kinder ab 1 Jahr gerecht zu werden sowie das Angebot des Kindergarten Don Bosco attraktiver zu machen, wird für den Kindergarten Don Bosco ab dem kommenden Kindergartenjahr eine gemischte Gruppe für Kinder von 1-6 Jahren (Mischgruppe) eingerichtet. Hier können dann in der Gruppe max. 15 Kinder aufgenommen werden. Personell entstehen hierdurch keine Änderungen. Die vorgestellte „Örtliche Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2016/2017“ wurde einstimmig vom Gemeinderat - vorbehaltlich der Entscheidung im Kirchengemeinderat- verabschiedet.

Bezüglich der **Festlegung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2016/2017** wurden die Anpassungen der Beiträge für die Regelkindergärten, für die Ganztagesbetreuung und die Kinderkrippe entsprechend dem Vorschlag der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände des Landes Baden-Württemberg einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Hierbei wurde auch ein Aufschlag für die Betreuung von Kindern unter 2 Jahren in sogenannten Mischgruppen festgelegt. Insgesamt wurden die Beiträge gegenüber dem Kindergartenjahr 2015/2016 leicht erhöht. Die Kindergartenbeiträge werden im Mitteilungsblatt und auf der Homepage veröffentlicht.

Auch erfolgte die **Priorisierung der Abschnitte der Ortsdurchfahrt und die Beauftragung einer weitergehenden Entwurfsplanung**. So steht der Abschnitt Hauptstraße zwischen Sonnenstraße und Kreisverkehrsplatz auf Platz 1 der Priorisierung, gefolgt von dem Abschnitt zwischen Haupt-/Mieterkinger Straße bis zum Ortsausgang Richtung Mieterkingen, dem Abschnitt zwischen dem Ortsausgang Richtung Ertingen und der Sonnenstraße und zuletzt dem Abschnitt zwischen Nepomukplatz und Altem Postplatz. Das Büro Künster wird in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Winecker beauftragt hier eine städtebauliche Entwurfsplanung der genannten Abschnitte im Rahmen der aus dem Landessanierungsprogramm noch zur Verfügung stehenden Sanierungsmittel zu erstellen. Weiter soll der erste Abschnitt sowie der dritte Abschnitt konkret geplant und der erste Abschnitt für die Umsetzung im Haushaltsplan 2017, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung, vorgesehen werden.

Über die **Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)** wird der Gemeinderat im Anschluss informiert. Die Umsetzung ist hier bis spätestens 01.01.2020 geplant und wird die Verwaltung damit die nächsten Jahre beschäftigen. Matthias Rettich, Steueramt wird dabei das Projekt leiten. Der Gemeinderat stimmte dem Projektstart zu und ermächtigte die Verwaltung hier einen Vertrag mit der Fa. Schüllermann abzuschließen, welche die Gemeinde auf dem Weg zum NKHR begleiten und unterstützen wird.

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat wurde das Thema „**Sitzungszeiten**“ nochmals aufgegriffen. Der Gemeinderat beschließt hier einstimmig, den Sitzungsbeginn künftig auf 18.30 Uhr festzulegen. Das Sitzungsende wird auf spätestens 22.30 Uhr festgesetzt. Der bisherige 4-Wochen-Rhythmus soll beibehalten werden. Bei Bedarf sollen Sondersitzungen eingeschoben werden, um wichtige Punkte zeitnah behandeln zu können. Eine Fortsetzung der Tagung nach der Geschäftsordnung am nächsten Tag soll nur bei zwingendem Erfordernis erfolgen.

<p>Die öffentlichen Gemeinderatsprotokolle können –nach Fertigstellung– zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.</p>
